

Comprehensive Cancer Center Erlangen-EMN

Direktor

Prof. Dr. med. Matthias W. Beckmann

Anschrift

Geschäftsstelle des CCC Erlangen-EMN
Östliche Stadtmauerstraße 30

91054 Erlangen

Tel.: +49 9131 8547029

Fax: +49 9131 8536393

ccc-direktion@uk-erlangen.de

www.ccc.uk-erlangen.de

Hotline der Krebsinformation: 0800 8510085

Aufgaben und Struktur

Das Comprehensive Cancer Center Erlangen – Europäische Metropolregion Nürnberg (CCC ER-EMN) ist ein fachübergreifendes Exzellenzzentrum für die Koordination der Krankenversorgung, Forschung und Lehre. Für Patienten, Angehörige, Ärzte und Forscher ist das CCC ER-EMN der zentrale Ansprechpartner für alle Fragen rund um Krebserkrankungen.

Das Zentrum organisiert Fort- und Weiterbildungen zu onkologischen Themen und koordiniert Forschungsprojekte. Darüber hinaus unterhält das CCC ER-EMN mit der Krebsinformation Beratungsstelle für Patienten und Angehörige.

Das CCC ER-EMN wurde im Dezember 2007 als Universitätskrebzentrum Erlangen durch Mitglieder des UK Erlangen und der Medizinischen Fakultät gegründet. Es bestehen Kooperationen mit der Sozialstiftung Bamberg, der Klinikum Bayreuth GmbH und dem Klinikum St. Marien Amberg. Die vier Standorte verfügen jeweils über ein onkologisches Zentrum, welches nach Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) zertifiziert ist. Unter dem Dach des CCC ER-EMN sind insgesamt 22 zertifizierte Organkrebszentren, 13 zertifizierte Schwerpunkte und 26 interdisziplinäre Tumorkonferenzen in vier onkologischen Zentren vorhanden, die für die optimale Versorgung der Patienten und für die fachübergreifende Entwicklung von klinischen Behandlungspfaden nach aktuellen Standards zuständig sind.

Fachübergreifende Behandlungen nach abgestimmten Konzept

Alle Krebserkrankungen werden in den Einrichtungen des CCC ER-EMN möglichst schonend und wirksam mithilfe modernster Technologien diagnostiziert und therapiert. Speziell geschulte Pflegekräfte und Psychologen begleiten Patienten in der Therapiephase. Durch die hohe Forschungsaktivität steht den Patienten der Zugang zu innovativen therapeutischen Ansätzen zur Verfügung. Sämtliche Therapieentscheidun-

gen werden gemeinsam von Experten der Organkrebszentren in Sitzungen, so genannten „Tumorkonferenzen“, getroffen.

In dem standortübergreifenden Molekularen Tumorboard werden Patienten mit komplizierten onkologischen Erkrankungen oder fortgeschrittenen bzw. metastasierten soliden Tumoren besprochen und anhand von speziellen molekularen und genetischen Panels getestet. Die Ergebnisse unterstützen die klinische Entscheidungsfindung über eine mögliche Zuführung zu innovativen Therapieansätzen.

Die Broschüre „Seite an Seite“ stellt Betroffenen die aktuellsten Informationen zu Diagnose, Therapie und weiteren Themen zum Thema dar.

Ziele des CCC ER-EMN

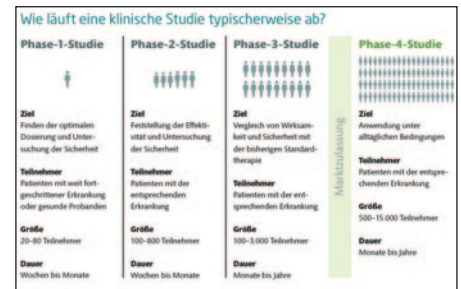
- fächer- und strukturübergreifende Optimierung der Versorgung von onkologischen Patienten
- fächer- und strukturübergreifende Förderung der Krebsforschung auf Ebene der klinischen, epidemiologischen, translationalen Forschung und der Grundlagenforschung
- Förderung der regionalen Kooperation auf dem Gebiet der Tumordiagnostik, -therapie und -nachsorge mit anderen Krankenhäusern, insbesondere den akademischen Lehrkrankenhäusern, onkologischen Schwerpunktpraxen, fach- und hausärztlichen Praxen, Hospizen und Reha-Einrichtungen
- Förderung einer fächer- und strukturübergreifenden Lehre in der Onkologie
- Rekrutierung besonders talentierten Nachwuchses für die klinische Versorgung und die Forschung

Forschung

Nach Möglichkeit werden die Patientinnen und Patienten innerhalb von klinischen Studien behandelt. Sie profitieren somit direkt vom medizinischen Fortschritt und können nach höchsten Sicherheitsstandards in Rahmen von klinischen Studien therapiert werden.

Sowohl die Patientenversorgung als auch die klinische Forschung am UK Erlangen werden durch ein strukturiertes IT-Konzept unterstützt. Dieses besteht im Kern aus der elektronischen Patientenakte Soarian™ und dem Data-Warehouse Tool Cognos™. Ergänzt werden diese durch kommerzielle IT-Lösungen für die Krebsregistrierung, das Studienmanagement und das Biobanking. In dem neu etablierten Studienregister des CCC Erlangen-EMN können sich Ärzte und Patienten demnächst auf der Webseite über alle laufenden Studien am Zentrum informieren.

Klinische Studien sind von zentraler Bedeutung für den Fortschritt und für die Behandlung von Krebspatienten; Es werden u. a. Arzneimitteltherapiestudien aller Phasen durchgeführt.



Grafik: CCC/nandodesign.de

Die Basis für den Gewinn neuer Erkenntnisse ist die Forschung an Biomaterialien. Hierzu wurde eine Biomaterialbank sowohl für Tumorgewebe und auch gesundes Kontrollgewebe, aber auch für Körperflüssigkeiten (z. B. Pleuraergüsse, Urin etc.) und DNA von Tumorpatienten und Kontrollpersonen angelegt. Die Verwendung dieser Biomaterialien erfolgt mit Einwilligung der betroffenen Patienten und ermöglicht es, in den Forschungsschwerpunkten Untersuchungsmethoden auf höchstem wissenschaftlichem Standard zu entwickeln. Hierdurch wird der medizinische Fortschritt vorangetrieben, und es werden neue Erkenntnisse gewonnen, die zur Entwicklung von neuen Therapien führen werden. Zwei weitere Core Units wurden am CCC ER-EMN eingerichtet: Die Core Units „Tissue based automated RNA and DNA diagnostics“ und „Cell line construction“.

Lehre und Weiterbildung

Ärztinnen und Ärzten, Praxen oder Kliniken bietet das Zentrum die Möglichkeit, sich in den Bereichen „Onkologie“ weiterzubilden und sich bei schwierigen Behandlungsfällen von Experten beraten zu lassen. Darüber hinaus bietet das Zentrum zahlreiche Fortbildungen für Ärztinnen und Ärzte und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der Tumorforschung an.

